

Klug werden

- damit dein Leben gelingt

Ein altes Sprichwort lautet: „Nahher ist man immer klüger!“ Ein ähnlicher Gedanke liegt in dem Satz: „Aus Fehlern wird man klug.“ - In Sprichwörtern finden wir oft tiefe Lebensweisheiten. Für die großen Weichenstellungen des Lebens helfen sie uns zu wenig.

Franz hieß er, man nannte ihn Fränzel, obwohl er nun schon auf das dreißigste Lebensjahr zugeht. In der Flugzeugbranche war er tätig und hatte es in seiner Laufbahn schon weit gebracht. Auch für Gottes Wort war er offen. Er geriet aber auf falsche Wege. - Eines Tages kam er nicht mehr nach Hause. Seine Angehörigen meinten zunächst, dass er ins Ausland gegangen wäre. Seine berufliche Qualifikation hätte ihm dort sicher manche Tür geöffnet. - Kurz darauf fand ihn eine Schulklasse tot in einer nahegelegenen Talsperre. Alle Untersuchungen, auch im Blick auf seine letzten Lebensmomente, deuteten darauf hin, dass er sich das Leben genommen hatte. - Hier wird keiner mehr sagen: „Aus Fehlern wird man klug.“ Darum: „Klug werden - damit dein Leben gelingt!“ - Wo aber findet man diese Klugheit? Wo findet man diese praktische Weisheit für das Leben?

Schon in alten Zeiten fragte Hiob in der Bibel: „Aber die Weisheit, wo kann man sie finden, und wo ist denn die Fundstätte der Einsicht? ... Geläutertes Gold kann für sie nicht gegeben und Silber nicht abgewogen werden als Kaufpreis für sie ... Korallen und Bergkristall brauchen gar nicht erwähnt zu werden; und ein Beutel voller Weisheit ist mehr wert als ein Beutel voller Perlen“ (Hiob 28,12-18).

Weisheit für das Leben finden wir dort, wo sie die wenigsten Menschen unserer Zeit suchen - wir finden sie im Wort Gottes! Hier wendet sich der Schöpfer des Menschen an seine Geschöpfe. Er liebt uns Menschen und möchte, dass unser Leben gelingt. Die Weisungen Gottes sind oft sogar in gängige Alltags-Sprichwörter einge-

flossen. Eine besondere Fundgrube solcher Weisheiten ist das biblische Buch „Die Sprüche“, auch „Sprüche Salomos“ genannt.

Natürlich finden wir auch in vielen anderen Bibeltexten guten Rat Gottes für unser Leben. Schauen wir uns doch einige an!

Rat suchen

Es bewahrt oft vor großem Schaden, wenn man sich in den Fragen des Lebens raten lässt. Es ist eine biblische Linie, die wir immer wieder finden. So lesen wir: „Der Weg des Narren erscheint in seinen Augen recht, der Weise aber hört auf Rat“ (Sprüche 12,15). Wie wertvoll ist es, wenn Eltern ihren Kindern aus den Erfahrungen ihres Lebens Rat geben. Wie viel Bewahrung liegt darin, wenn solcher Rat angenommen wird.

An anderer Stelle sagt uns Gottes Wort: „Pläne scheitern, wo keine Besprechung ist“ (Sprüche 15,22). Dabei gilt es stets zu beachten, dass wir die rechten Leute haben, mit denen wir Wichtiges besprechen und uns raten lassen. - Das Buch der Psalmen ist ein Buch mit wichtigen Lebenserfahrungen. Vielen Menschen sind diese Texte Ratgeber und Geländer in den Wechselfällen des Lebens geworden. Gerade da wird uns gleich im ersten Vers zugerufen: „Glücklich der Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen ...“ (Psalm 1,1). Ja, besonders der Rat, der Bezug zum Wort Gottes hat, ist ein kluger Rat.

Sei wahrhaftig

Aus vielfältigen Erfahrungen ist eine Lebensweisheit und zugleich ein Sprichwort geworden: „Lügen haben kurze Beine!“ Dieser Satz will uns sagen, dass man mit Unwahrheit schlecht vorankommt. Ein kleines Kind mit seinen kurzen Beinen kann nicht Schritt halten mit Erwachsenen. Da gibt es Probleme! Trotzdem wird

auf vielen Lebensgebieten versucht, mit Unwahrhaftigkeit zu arbeiten. Gottes Wort warnt uns davor. So schreibt der Apostel Petrus: „Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will (gelingendes Leben!), der halte Zunge und Lippen vom Bösen zurück, dass sie nicht Trug reden ...“ (1. Petrus 3,10).

Diese Weisung zur Wahrhaftigkeit gilt für alle Lebensbereiche, auch bis hinein in die Ehe. So warnt Gottes Wort in Sprüche 5,1-4: „Mein Sohn, horche auf meine Weisheit, zu meiner Einsicht neige dein Ohr, dass du Besonnenheit behältst und deine Lippen Erkenntnis bewahren! Denn Honig träufeln die Lippen der Fremden (Frau), und glatter als Öl ist ihr Gaumen; aber zuletzt ist sie bitter wie Wermut, scharf wie ein zweischneidiges Schwert.“

Es ist wichtig, dass die Erfahrungen früherer Gottesmänner, auch in unser Leben heute einfließen. Hören wir, wie der Schreiber des 119. Psalms zum Herrn spricht: „Aus deinen Vorschriften empfangen wir Einsicht. Darum hasse ich jeden Lügenpfad“ (Psalm 119,104).

Rede und schweige zur rechten Zeit!

Wer kennt es nicht, das bekannte Sprichwort: „Reden ist Silber - Schweigen ist Gold.“ Auch diese Volksweisheit deckt sich mit einer wertvollen biblischen Weisheit aus dem Buch der Sprüche. Dort lesen wir: „Bei vielen Worten bleibt Treubruch (Fußnote: das Vergehen) nicht aus, wer aber seine Lippen zügelt, handelt klug“ (Sprüche 10,19). In der Luther-Übersetzung heißt es: „Wo viele Worte sind, da geht's ohne Sünde nicht ab ...“.

Viel Schaden wurde schon durch unüberlegtes Reden angerichtet. Wie viel Weisheit liegt auch in dem biblischen Rat: „Schweigen hat seine Zeit und Reden hat seine Zeit ...“ (Prediger 3,7). Unser Herr hat uns

diese Weisheit für ein gelingendes Leben nicht nur gegeben, sondern auch selbst vorgelebt. Einige Verse aus seiner Leidensgeschichte machen mir das besonders deutlich: „Die Hohenpriester aber und der ganze Hohe Rat suchten Zeugnis gegen Jesus, um ihn zu Tode zu bringen, und sie fanden keins ... Und einige standen auf, legten gegen ihn falsches Zeugnis ab ... Und auch so war ihr Zeugnis nicht übereinstimmend. Und der Hohepriester stand auf, trat in die Mitte und fragte Jesus und sprach: **Antwortest du nichts? Was zeugen diese gegen dich?**“ (Markus 14,55-60). - Selbst der Hohepriester wundert sich über das Schweigen Jesu. Die falschen und verlogenen Anschuldigungen waren herausfordernd!

Der Text sagt uns weiter: „**Er (Jesus) aber schwieg und antwortete nichts. Wieder fragte ihn der Hohepriester und spricht zu ihm: Bist du der Christus, der Sohn des Hochgelobten?**“ (Markus 14,61). - Jetzt kann und darf er nicht mehr schweigen, denn es geht um seinen göttlichen Auftrag! - „**Jesus aber sprach: Ich bin es!**“ (Markus 14,62).

Die geschilderte Situation wird uns in unserem Leben nicht begegnen. Sie zeigt uns aber in deutlichen Zügen, dass es Zeitpunkte zum Schweigen und Zeitpunkte zum Reden gibt. Wenn wir uns dabei von unseren Emotionen und unserem Temperament leiten lassen, kann vieles zerstört werden. Manches zornige, unbedachte, beleidigende Reden kann Folgen für unser ganzes Leben haben. Aber auch liebevolle Worte, die wir sprechen, können reichen Segen für unseren Lebensweg bringen.

Nütze die Zeit!

Recht deutlich warnt ein deutsches Sprichwort vor dem Aufschieben von Aufgaben und Möglichkeiten: „Morgen, morgen, nur nicht heute, sprechen alle faulen Leute.“ Ein englisches Sprichwort bringt es noch derber zum Ausdruck: „In der Jugend faul - im Alter Not leidend!“

Auch die Bibel warnt uns vor einem unordentlichen Lebensstil: „**Wer im Sommer sammelt, ist ein kluger Sohn, wer in der Ernte schläft, ein schandbarer Sohn**“ (Sprüche 10,5).

Die Bibel macht wiederholt deutlich, dass wir die Lebenszeit nützen sollen.

„**Kauft die gelegene Zeit aus ...**“ (Epheser 5,16 und Kolosser 4,5), so wird es uns zweimal zugerufen.

Lebensabschnitte von der Kindheit bis zum Alter oder die Jahreszeiten vom Frühjahr bis zum Winter, immer wieder gilt es, Möglichkeiten für ein gelingendes Leben zu nützen. Das können Freuden sein, die Gott uns schenken will. Es können aber auch Aufgaben sein, deren Erfüllung uns froh macht und unser Leben bereichert.

Im Blick auf gelingendes Leben in verschiedenen Abschnitten der Lebenszeit sollten wir besonders den eindringlichen Ruf aus Gottes Wort hören: „**Siehe jetzt ist die wohlangekommene Zeit, siehe jetzt ist der Tag des Heils**“ (2. Korinther 6,2). Werner de Boor schreibt in einem Kommentar zu diesem Vers: „Es handelt sich bei Gottes Gnade nicht um eine ruhende Größe, die uns jederzeit zur Verfügung steht. Es geht um Gottes lebendige Geschichte, die ihre ‚Zeit‘ hat und darum unsere Zeit, unser ‚Jetzt‘, zu der entscheidenden Zeit macht, in der alles gewonnen oder alles verloren werden kann.“

Weisheit von Gott lässt unser Leben gelingen!

„Klug werden - damit dein Leben gelingt.“ Es sind nur einige biblische Weisheiten, die wir zu diesem Thema herausgegriffen haben. Die Bibel ist eine unerschöpfliche Fundgrube dafür - im Alten Testament und auch im Neuen Testament.

„**Denn der Herr gibt Weisheit. Aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Verständnis**“ (Sprüche 2,6).

„**Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und keine Vorwürfe macht, und sie wird ihm gegeben werden**“ (Jakobus 1,5).

Die beiden Verse sind wie eine Zusammenfassung für unser Thema. Der Herr möchte, dass unser Leben gelingt. Dazu brauchen wir die Weisheit von ihm.

Es gibt einen Satz, vielleicht könnten wir ihn fast ein Sprichwort nennen: „Selbst ist der Mann (die Frau)!“ - Manche haben daraus den Satz gemacht: „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott!“ - Weit gefehlt! Die Bibel zeigt uns die vielen Verirrungen des Menschen seit dem Sündenfall.



Foto: © tina751, fotolia.com

Da ist Kain, der Erstgeborene des ersten Menschenpaares! Er ist das Urbild des Menschen, der die Abkehr von Gott bewusst vollzogen hat. Die Bibel sagt von ihm: „**Kain ging weg vom Angesicht des Herrn**“ (1. Mose 4,16). Wie viele sind seitdem diesen Weg gegangen und gescheitert. Darum wollen wir die Bitte von David im Psalm 86 zu unserer Bitte machen: „**Lehre mich Herr deinen Weg: ich will wandeln in deiner Wahrheit!**“ (Psalm 86,11).

Gelingendes Leben gibt es nur auf Gottes Wegen. Er hat uns in seiner Weisheit einen sicheren Wegweiser geschenkt: Sein Wort!



Werner Oberlein

Werner Oberlein (Jg. 1940), verheiratet, lebt mit seiner Frau Christine in Falkenstein/Vogtland.

